Zeitschrift: Werk, Bauen + Wohnen

Herausgeber: Bund Schweizer Architekten

Band: 79 (1992)

Heft: 1/2: Architektur in politischen Diensten = Architecture au service de la

politique = Architecture in the political services

Rubrik: Werk-Material

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

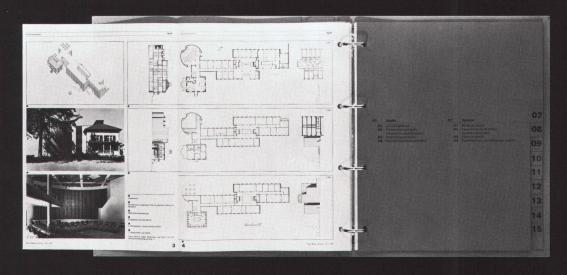
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

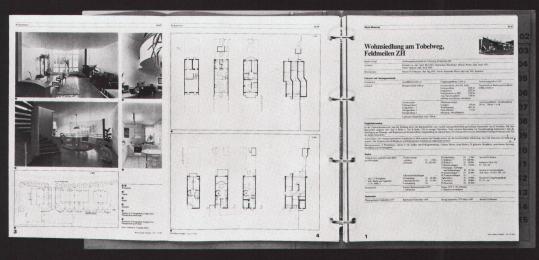
Download PDF: 18.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Werk-Material







Bitte frankieren affranchir s.v.p.

Werk, Bauen+ Wohnen

Ein Geschenk-Abonnement von Werk, Bauen+Wohnen macht 10mal Freude im Jahr

Werk, Bauen+Wohnen: Das passende Geschenk für Mitarbeiter, Geschäftsfreunde und Bekannte.

Un abonnement-cadeau de Werk, Bauen+Wohnen fait plaisir 10 fois par an

Werk, Bauen+Wohnen: Le cadeau idéal pour vos collaborateurs, vos relations d'affaires et vos amis. Werk, Bauen+Wohnen Abonnentendienst Zollikofer AG Fürstenlandstrasse 122

9001 St.Gallen

Bitte frankieren

affranchir s.v.p.

Werk, Bauen+ Wohnen

Abonnenten von Werk, Bauen+Wohnen können zusätzlich bestellen:

- Werk-Material-Zusatzabonnement
- Werk-Material-Sonderdrucke
- Sammelordner mit Register für Werk-Material
- Werk-Datenbank

Les abonnés à Werk, Bauen+Wohnen peuvent commander en supplément:

- Abonnement supplémentaire Werk-Material
- Documentations Werk-Material
- Classeur avec index pour Werk-Material
- Banque des données

Verlag Werk AG Keltenstrasse 45

8044 Zürich

Ich bestelle ein Abonnement von Werk, Bauen+Wohnen

(inkl. Bauten-Dokumentation Werk-Material)

Adresse des Beschenkten:

Name, Vorname		
Beruf		
Strasse / Nr.		
PLZ / Ort		
Für Studenten: Studienzeit bis ca.:	Ausbildungsort:	

Den Abonnementspreis für 1 Jahr, 10 Ausgaben, in der Höhe von Fr. 160.überweise ich, sobald ich Ihre Rechnung erhalten habe. Studentenermässigung: Fr. 55.-.

Adresse des Bestellers:

Name, Vorname		
Strasse / Nr.		
PLZ / Ort		
Datum	Unterschrift	

Einsenden an: Werk, Bauen+Wohnen, Abonnentendienst, Zollikofer AG, Fürstenlandstrasse 122, 9001 St. Gallen, Telefon 071/29 77 77.

Je commande un abonnement de Werk, Bauen+Wohnen

(Werk-Material, la documentation sur le bâtiment compris)

Adresse du bénéficiaire:

			-
Nom, prénom			
Profession			
Rue / no.			
Code postal / Localité			
	0 4 9 35 0 20	g # ¹⁰	
Pour les étudiants: Fin des études vers le:	Lieu de formation:		

Je réglerai le montant de l'abonnement pour un an, Fr. 160.-, dès réception de votre facture. Rabais étudiant: Fr. 55.-.

Adresse de l'auteur du cadeau:

Nom, prénom		
Rue / no.		
Code postal / Localité		
Date	Signature	

A adresser à: Werk, Bauen+Wohnen, service abonnements, Zollikofer SA, Fürstenlandstrasse 122, 9001 St. Gallen, tél. 071/29 77 77.

Abonnenten von Werk, Bauen+Wohnen können bestellen:

Werk-Material-Zusatzabonnement

Jahresabonnement(s) für die zusätzliche Lieferung aller erscheinenden Werk-Material-Dokumentationen, inkl. Jahresverzeichnis, in zwei bis drei Lieferungen, Fr. 70.– + Versandspesen

Werk-Material-Sonderdrucke

Nachlieferung aller bis Dezember 1991 erschienenen Werk-Material-

Dokumentationen (ca. 160 Objekte), Fr. 400.- + Versandspesen

Einzelne Werk-Material-Dokumentationen: Expl. Werk-Material Nr. _ ____, Heft ____, Objekt _

Fr. 10.–/Expl. + Versandkosten

Werk-Material-Sammelordner

Sammelordner Werk-Material mit Register und Jahresverzeichnissen

Sammelordner Werk-Material ohne Register

Fr. 40.– + Versandspesen Fr. 25.– + Versandspesen

_Register separat

Fr. 25.– + Versandspesen

Werk-Datenbank

16 Bautendokumentationen, Datenbank mit 25 Baukostenauswertungen BKA

1 Kostenschätzungsprogramm für die Baukosten-Elementmethode

1 Arbeitsmappe mit Programmanleitung

Fr. 850.- + Versandspesen

Werk-Datenbank 1990

Programm und Daten auf Disketten

☐ MS-DOS, Format 5¹/₄" 1,2 MB
 ☐ MS-DOS, Format 3¹/₂" 1,44 MB

Les abonnés à Werk, Bauen+Wohnen peuvent commander:

Abonnement supplémentaire Werk-Material

abonnement(s) annuel(s) pour la livraison supplémentaire de toutes les documentations Werk-Material publiées, incl. registre annuel, en deux à trois livraisons, Fr. 70.-+ frais d'envoi

Suppléments Werk-Material Envoi de toutes les documentations Werk-Material parues jusqu'en décembre 1991 (ca. 160 objets), Fr. 400.– + frais d'envoi

Documentations Werk-Material séparées:

expl. Werk-Material no.___ Fr. 10.-/expl. + frais d'envoi objet ., vol.

Classeur Werk-Material _ Classeur Werk-Material avec index et registres annuels

Fr. 40.= + frais d'envoi

. Classeur Werk-Material sans index

Fr. 25.- + frais d'envoi

☐ ____ Classeur we.
☐ Index séparé

Fr. 25.- + frais d'envoi

Banque des données Werk

16 documentations de bâtiments, banque des données avec 25 analyses des frais de construction AFC

1 programme informatique destiné à l'estimation des frais selon la méthode par éléments

1 dossier de travail avec mode d'emploi du programme

Banque des données 1990

Programme et des données sur disquettes ☐ MS-DOS, format 5¹/4" 1,2 MB ☐ MS-DOS, format 3¹/2" 1,44 MB

Fr. 850.- + frais d'envoi

Name / Nom:

Adresse / Adresse:

PLZ, Ort / Code postal, Localité:

Tel. / Tél.:

Datum / Date:

Unterschrift / Signature:

Einsenden an: Verlag Werk AG, Sekretariat, Keltenstrasse 45, 8044 Zürich Tel. 01/252 28 52, Fax: 01/383 16 26

A adresser à: Editions Œuvre SA, secrétariat, Keltenstrasse 45, 8044 Zurich tél. 01/252 28 52, fax: 01/383 16 26

Kostenplanung mit der Elementmethode

Kostenschätzung mit EDV

1. Halbjahr 1992

für den Kurs (Kostenschätzung) für BSA-, SIA-, STV-Mitglieder Fr. 780.- pro Teilnehmer Darin inbegriffen sind eine Teilnehmerdokumentation, 2 bzw. 1 Mittagessen inkl. Getränke und

verrechnet werden.

- Harry Diggelmann, Bauingenieur ETH/SIA
- Walter Graf, Baukostenplaner
- Harry Jost, Baukostenplaner Nicht frankieren

Ne pas affranchir Non affrancare Invio commerciale-risposta

Correspondance commerciale-réponse

Kursadministration BSA/SIA/STV IFIA des STV Postfach 8023 Zürich

Geschäftsantwortsendung

von BSA, SIA und STV organisiert. Die Daten und Die Kurse (Kostenplanung mit der Elementmethode) und «Kostenschätzung mit EDV» werden gemeinsam Kursorte sind auf der Anmeldekarte aufgeführt.

für übrige Fr. 1380.- pro Teilnehmer für BSA-, SIA-, STV-Mitglieder Die Kursgebühren betragen: für den Kurs (Kostenplanung) Fr. 1180.- pro Teilnehmer

für übrige Fr. 980. – pro Teilnehmer

Pausenkaffee.

(Telefon 01 4512288, Fax 01 4511521) bezogen EKG), welche von den Teilnehmern beim CRB Nicht inbegriffen ist die (Elementkostengliederung werden kann.

Gemeinsame Weiterbildungskurse von:

BSA Bund Schweizer

Architekten

14 bis 8 Tagen vor dem Kurs muss zur Deckung der Unkosten 15% der Kursgebühr, bei späterer Abmeldung oder Fernbleiben der ganze Betrag Bei Rückzug einer Anmeldung im Zeitraum von

Referenten

Die Kurse werden jeweils von zwei ausgewiesenen Fachleuten aus dem Bereich Kostenplanung durchgeführt.

Architekten-Verein Ingenieur- und

- Marco Boscardin, Bauingenieur ETH/SIA
- Christian Huber, Baukostenplaner

STV Schweizerischer **Technischer Verband**

- Christoph Tschannen, Architekt HTL ■ Werner Thoma, Baukostenplaner
- Martin Wright, Baukostenplaner ARICS

Kostenplanung mit der Elementmethode

Zielsetzung

der zugehörigen Werkzeuge (z.B. CRB-Arbeitsmitführung in die Methode und zeigen die Anwendung dem neusten Stand der Technik. Sie geben eine Ein-(Kostenplanung mit der Elementmethode) vermitumfassendes Baukostenmanagement. Die Kurse renz verlangt heute von allen Bauschaffenden ein Der Wunsch nach mehr Genauigkeit und Transpatel, Werk-Datenbank). teln neue Kenntnisse über die Kostenplanung nach

Beziehung zur Ausführung und verwandten Gebienach EKG, Kostenschätzungen, Kostenberechnung und BAUKOSTENDATEN, Auswertung von Objekten Arbeitsmittel wie Elementkostengliederung EKG Einführung in die Elementmethode, Grundlagen und

Methode

führungen kennen. Referaten, praxisbezogenen Ubungen und EDV-Vordie Teilnehmer die Elementmethode anhand von Während des 2tägigen Ausbildungskurses lernen

Teilnehmer

Generalunternehmer sowie professionelle Bau-Die Kurse richten sich an Architekten, Ingenieure,

vom Teilnehmer mitzubringen ausgesetzt. Die Elementkostengliederung EKG ist Vorkenntnisse der CRB-Arbeitsmittel werden vor-

2 Tage, jeweils von 8.30 bis 17.00 Uhr

Auskunft

Frau N. Schorro, Institut für Fortbildung der Ingenieure und Architekten IFIA des STV, Telefon

Kostenschätzung mit EDV

Zielsetzung

zu den Kosten. Die Kurse (Kostenschätzung mit reits in frühen Projektstadien fundierte Aussagen techniken und gestatten den Teilnehmern, mit der EDV) vertiefen die nötigen Methoden und Arbeits Kostenschätzungen nach Elementen gestatten be-EDV praktische Erfahrungen zu sammeln.

Inhalt

eines Objektes, Anwendung von Kennwerten, Kostenschätzung mit Vergleichsobjekten. Methoden der Mengenermittlungen, Auswertung

Methode

nehmer anhand von Einführungsreferaten und Im eintägigen Ausbildungskurs lernen die Teilnötigen Arbeitsschritte kennen. Teilnehmer) die für fundierte Kostenschätzungen Übungen an EDV-Arbeitsplätzen (1 Platz pro 2

Teilnehmer

Elementkostengliederung EKG werden vorausgesetzt. Die Elementkostengliederung EKG ist vom zienten Einstieg in die Praxis finden wollen. Generalunternehmer und professionelle Bauherren Vorkenntnisse der Elementmethode sowie der welche ihre Kenntnisse vertiefen und einen effi-Die Kurse richten sich an Architekten, Ingenieure, Teilnehmer mitzubringen.

1 Tag, von 8.30 bis 17.00 Uhr

Auskunft

genieure und Architekten IFIA des STV, Telefon Frau N. Schorro, Institut für Fortbildung der In-01 261 37 97.

Kostenplanung mit der Elementmethode

Ich melde mich für den folgenden Kurs an:

- Zürich am 26./27. Februar 1992
- Zürich am 10./11. März 1992
- Olten am 31. März/1. April 1992
- Zürich am 6./7. Mai 1992
- Bern am 12./13. Mai 1992
- Zürich am 24./25. Juni 1992

sonen beschränkt. Die Teilnehmerzahl ist pro Kurs auf max. 28 Per-

- Mitglied BSA SIA STV ■ Kursgebühr (Zutreffendes ankreuzen):
- Fr. 1180.- pro Teilnehmer
- übrige Fr. 1380.– pro Teilnehmer

Kostenschätzung mit EDV

Ich melde mich für den folgenden Kurs an:

- Zürich am 7. April 1992
- Zürich am 8. April 1992
- Zürich am 19. Mai 1992
- Zürich am 20. Mai 1992

Die Teilnehmerzahl ist pro Kurs auf max. 18 Personen beschränkt.

- Kursgebühr (Zutreffendes ankreuzen):
- Mitglied BSA SIA
- Fr. 780.- pro Teilnehmer
- übrige Fr. 980.- pro Teilnehmer

Name, Vorname

Firma

PLZ, Ort Strasse Datum Telefon

rücksenden. Sie erhalten dann eine Bestätigung mit Einzahlungsschein und den genauen Angaben über den Veranstaltungsort Ausgefüllte Anmeldekarte bitte abtrennen und zu-

Unterschrift



Schulanlage Schützenmatt, Solothurn

Standort	4500 Solothurn, Schützenmatt
Bauherrschaft	Einwohnergemeinde der Stadt Solothurn
Architekt	Projekt: M. Ducommun, dipl. Arch. ETH/SIA; Ausführung: D. Butters + M. Ducommun, Solothurn
Bauingenieur	Beer Schubiger Benguerel, dipl. Ing. ETH, Biberist

Projektinformation

Das Grundstück liegt an der östlichen Peripherie der Stadt Solothurn, ein ebenes Gelände direkt am Ufer der Aare, im Norden und Westen begrenzt durch bestehende Wohnquartiere. Mit einem Zugangsweg, der auf die St. Ursen-Kathedrale, das herausragendste Baudenkmal der Altstadt, ausgerichtet ist, nimmt die Anlage Bezug zur Stadt.

Die Aussenräume der Schulanlage sind um diese Zugangsachse gruppiert. Plätze, Höfe, die Gasse und der Freiraum gegen die Aare bilden eine Abfolge von gestalteten Aussenräumen, die sich räumlich und

massstäblich an historischen Beispielen orientieren und zeitgemäss interpretiert wurden. Durch die Wahl einer einbündigen Grundrissanordnung der Schulzimmer und die Situierung der Treppenhäuser in den Eckpunkten erlebt man die Aussenräume im Inneren des Hauses. Der Korridorbereich wird durch das Wechselspiel von Nutzräumen (Material- und Lehrerzimmer) und Aufenthaltsnischen, die den Aussenraum einfliessen lassen, qualitativ aufgewertet.

Projektdaten Grundstück:	Arealfläche netto Überbaute Fläch Umgebungsfläch Bruttogeschossfl	ie ie	31 882 m ² 3 725 m ² 28 157 m ² 6 975 m ²	Gebäude:	Geschosszahl Geschossflächen Untergeschoss Erdgeschoss Obergeschoss	1 UG, 1 EG, 2 OG (SIA 416, 1.141) GF1 GF1 GF1	4 098 m ² 3 050 m ² 2 607 m ²
	Ausnützungsziffe	er (BGF: Arealfl	läche) 0.22		Total	GF1	9 755 m ²
	Aussenwandfläch Rauminhalt	hen: Geschossflä (SIA 116)	32 500 m ³		Schule mit Spezia Turnen Abwartswohnun Nebenräume		4 970 m ² 1 066 m ² 384 m ²

Raumprogramm

12 Schulzimmer, eine Mediothek und Unterrichtsräume für Zeichnen, Physik, Chemie, Hauswirtschaft und eine Werkstatt. Eine Doppelturn-

halle, Garderoben und technische Räume. Eine $4^{1}/_{2}$ -Zimmer-Abwartswohnung.

Installationsräume

Konstruktion

Es handelt sich um einen Skelettbau mit einer massiven Aussenhaut. Betonstützen im Achsabstand von drei Metern und Betondecken bilden das Gerippe des Gebäudes. Die Innenwände, als Ausfachung, und die vorgestellte Fassade sind in Sichtkalksandstein erstellt. Um die Homogenität der Fassade zu erhalten, wurden auch die Stürze aus Kalksandstein gefertigt. Die Fenster bestehen aus Stahlprofilen mit Isolierglas, Innenfenster und Türrahmen sind ebenfalls aus Metallprofilen konstruiert.

Alle Metallteile, wie Fenster, Geländer, Garderoben, Lamellenstoren, Papiereimer, sind verschiedenfarbig gestrichen. Je nach Abteilung

haben sie die Farben Rot, Grün oder Blau. Böden, Decke und Einbauschränke sind aus Holz. Der Boden ist ein massives Eichenindustrieparkett, die Decke, auch aus Schallgründen, ist mit einem einfachen Lattenrost aus Tannenholz verkleidet.

Die grossen Spannweiten der Doppelturnhalle wurden mit einer Stahlkonstruktion aus Doppelstützen und räumlichen Fachwerkträgern überbrückt. Eingedeckt ist diese Stahlkonstruktion mit schall- und wärmeisolierenden zementgebundenen Holzwollplatten. Die Aussenwand der Turnhallen ist mit demselben, in märkischem Verband gemauerten Kalksandsteinmauerwerk ausgebildet wie das Schulhaus.

Kostendaten

Anlagekosten nach BKP

Geb	nwerte äudekosten/m³ SIA 116 äudekosten/m² Geschossfläche GF1	Fr. Fr.	308.– 1 026.–		nungsbeginn ubeginn	April Januar	r 1980
1-9	Anlagekosten total	Fr.	12 779 474.–	29	Honorare	Fr.	1 444 647
9	Ausstattung	Fr.	722 485	28	Ausbau 2	Fr.	1 601 663
8		Fr.		27	Ausbau 1	Fr.	1 281 891
7		Fr.		26	Transportanlagen	Fr.	
6	Budiledelikosten	Fr.		25	Sanitäranlagen	Fr.	506 845
5	Baunebenkosten	Fr.	279 703	24	Heizungs-, Lüftungs-, Klimaanlagen	Fr.	486 859.–
4	Umgebung	Fr.	1 672 077	23	Elektroanlagen	Fr.	360 172
3	Betriebseinrichtungen	Fr.		22	Rohbau 2	Fr.	1 484 111
2	Gebäude	Fr.	10 014 559	21	Rohbau 1	Fr.	4 016 514
1	Vorbereitungsarbeiten	Fr.	90 650	20	Baugrube	Fr.	276 504
)	Gebaude		

108.8 P. (²/₃ Bauzeit)

Bezug

Bauzeit

Werk, Bauen+Wohnen 1/2/1992

(1977 = 100)

Kosten/m² Umgebungsfläche

Kostenstand nach Zürcher Baukostenindex

Oktober 1979

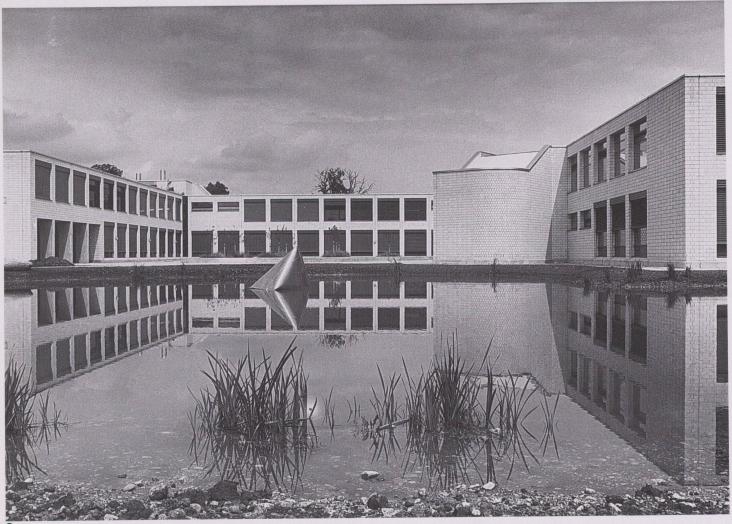
Juni 1982

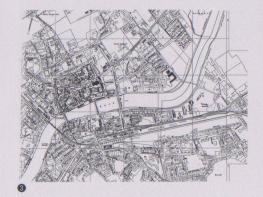
18 Monate

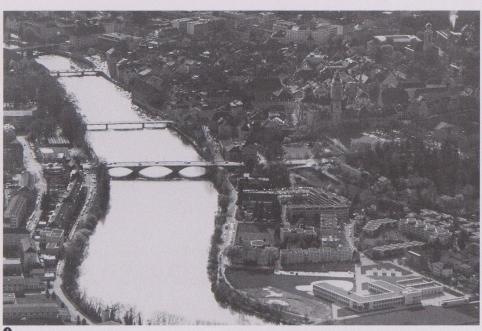
555 m²

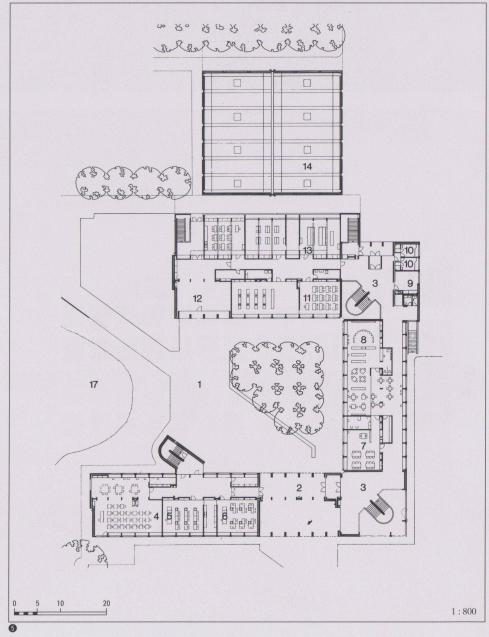
02.02/168









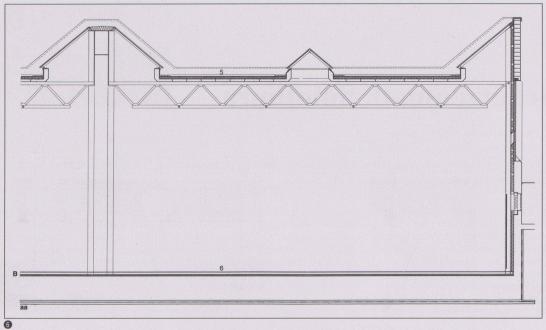


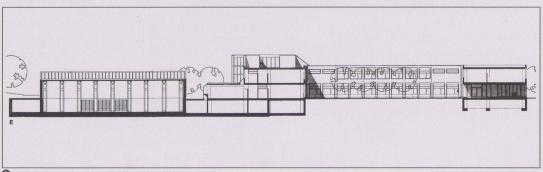
1 2 Gesamtansichten von Osten und Westen

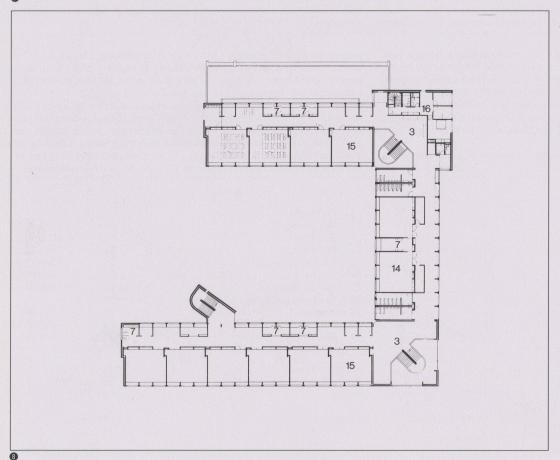
3 Situationsplan

4 Luftbild

Erdgeschoss: 1 Hof, 2 überdeckte Pausenhalle, 3 Treppenhalle, 4 Zeichnen, 5 Chemie, 6 Physik, 7 Lehrer, 8 Mediathek, 9 Büro, 10 Turnlehrer, 11 Hauswirtschaft-/Kochschule, 12 Singen, 13 Werkstätten, 14 Luftraum Turnhalle, 15 Klassen, 16 Weiher







Turnhalle, Schnitt:
5 Dachaufbau: Rundkies 5 cm, Dachhaut,
Wärmedämmung 7 cm, Dampfsperre,
Dachplatten 12 cm; 6 Boden: Belag 1 cm,
Zementüberzug 8 cm, Trennlage 1 cm,
Dampfsperre, Wärmedämmung 5 cm,
Betonplatte 50 cm

Schnitt West-Ost

81. Obergeschoss

Wohnsiedlung «Zwischenbächen», Zürich-Altstetten



Standort	8048 Zürich, Rautistrasse 164	
Bauherrschaft	Rita und Robert Leuthold-Weber	
Architekt	Karl Messmer + Rolf Graf Architekten SIA/SWB, 5400 Baden	
Mitarbeiter	Christian Müller	

Projektinformation

Die komplizierte Geometrie des Grundstücks bestimmt sehr direkt die Gebäudeform: Entlang der Strasse folgt das Gebäude der Baulinie, artikuliert gegen aussen die Strassenkreuzung als Ort und umschliesst gegen innen dreiseitig einen lärmgeschützten Hof. In den vier zusammensebauten Häusern werden gesamthaft 28 Mietwohnungen unter-

schiedlicher Grösse angeboten. Neben den privaten Innen- und Aussenräumen steht den Bewohnern gemeinsam ein Aussenraumpaar offen: Der lärmgeschützte, introvertierte Hof für gemeinschaftliche Aktivitäten und als räumliche Ergänzung dazu die Dachterrasse als Sonnenbad.

Projektdaten Grundstück:	Arealfläche netto Überbaute Fläche Umgebungsfläche Bruttogeschossfläche BGF	3 054 m ² 1 140 m ² 1 915 m ² 3 555 m ²	Gebäude:	Geschosszahl Geschossflächen Untergeschoss Erdgeschoss Obergeschosse	2 UG, 1 EG, 2 OG (SIA 416, 1.141) GF1 GF1 GF1	1 697 m ² 1 140 m ² 4 533 m ²
	Ausnützungsziffer (BGF: Arealfl	äche) 1.17				
				Total	GF1	7 370 m ²
	Aussenwandflächen: Geschossflä	chen GF1 0.65				
	Rauminhalt (SIA 116)	18 970 m³		Nutzflächen:	(Wohnen) (Garagen)	6 010 m ² 1 360 m ²

Total 28 Wohnungen. 1 5½-Zi-Maisonette-Wohnung, 2 4½-Zi-Maisonette-Wohnungen, 10 4½-Zi-Wohnungen, 3 4-Zi-Wohnungen,

3 3½-Zi-Wohnungen, 2 3-Zi-Wohnungen, 3 2½-Zi-Wohnungen, 1 2-Zi-Wohnung, 3 ½-Zi-Wohnungen. 42 Garagenplätze.

Untergeschosse und Geschossdecken in Stahlbeton. Wohngeschosse: Backsteinmauerwerk (Speichermasse aussen isoliert und verputzt, ausgenommen Sockelgeschoss mit Betonelementen verkleidet. Iso-

lierte Flachdächer zum Teil begehbar. Erker aus isolierten Stahlkonstruktionen.

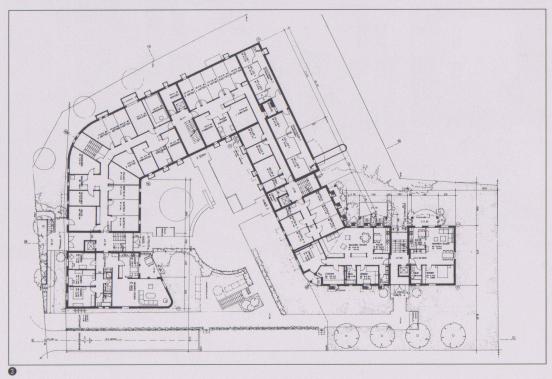
Kostenstand nach Zürcher Baukostenindex (1977 = 100) Februar 1988	143.0 P	? (² / ₃ Bauzeit)	Ba	uzeit	18 Mo	nate
Kennwerte Gebäudekosten/m³ SIA 116 Gebäudekosten/m² Geschossfläche GF1 Kosten/m² Umgebungsfläche	Fr. 396.50 Fr. 1 021.55 Fr. 122.–		Planungsbeginn Baubeginn Bezug		1. März 1985 30. März 1987 27. September 1988	
Kostendaten Anlagekosten nach BKP 1 Vorbereitungsarbeiten 2 Gebäude 3 Betriebseinrichtungen 4 Umgebung 5 Baunebenkosten 6 7 8 9 Ausstattung 1–9 Anlagekosten total	Fr. Fr. Fr. Fr. Fr. Fr. Fr. Fr.	345 650 7 521 425 214 070 633 915 8 715 060	2 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29	Gebäude Baugrube Rohbau 1 Rohbau 2 Elektroanlagen Heizungs-, Lüftungs-, Klimaanlagen Sanitäranlagen Transportanlagen Ausbau 1 Ausbau 2 Honorare	Fr. Fr. Fr. Fr. Fr. Fr. Fr. Fr. Fr.	156 150 2 939 137 1 017 522 254 455 358 684 612 492 154 222 517 795 663 938 847 000

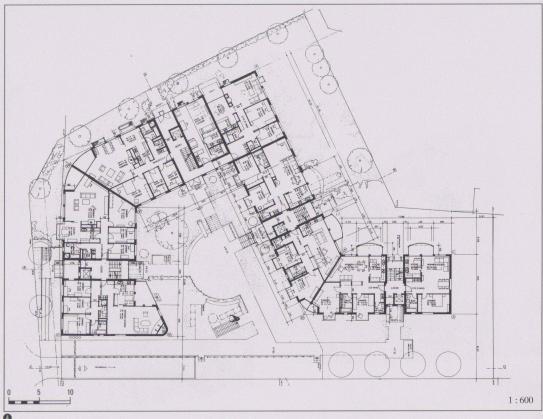
01.02/169



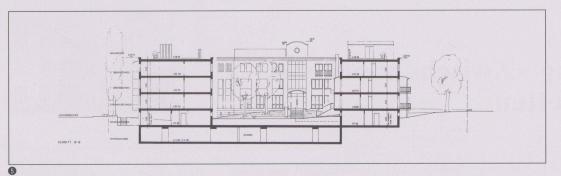


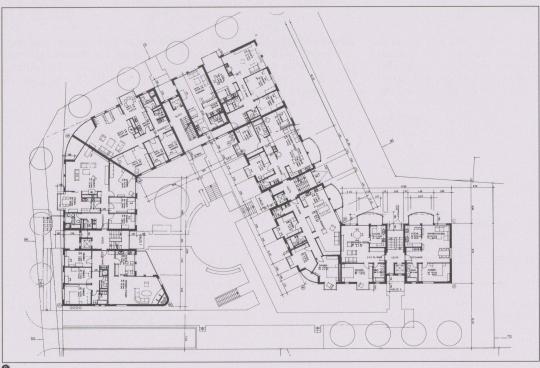
Mehrfamilienhäuser 01.02/169

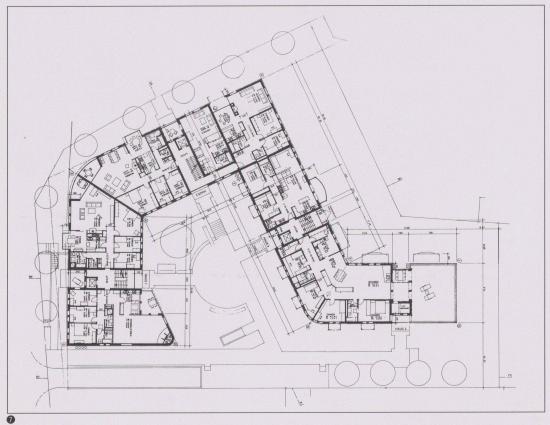




3 4 Sockel- und Erdgeschoss Mehrfamilienhäuser 01.02/169







5 Querschnitt

6 7 1. und 2. Obergeschoss

Fotos: H.P. Siffert, Zürich